

politischen Diskussionen. Zugleich findet es großen Anklang, wenn leitende Partei-, FDJ-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre zu aktuellen politischen Problemen vor ihnen auftreten und ihre Fragen überzeugend beantworten. Das sollte in jedem Bezirk, in jedem Kreis und in jeder Grundorganisation gute Tradition werden.

Über das Leben  
und Werk von  
Marx und Engels

Hohe Anforderungen stellt die Vorbereitung der im Herbst 1978 beginnenden Zirkel an den Oberschulen, Berufsausbildungsstätten, Universitäten, Hoch- und Fachschulen. Mit diesen Zirkeln kann die marxistisch-leninistische Bildung und Erziehung der Jugend differenzierter durchgeführt werden. Alter sowie unterschiedliche Interessen, Bildungsstufen und Tätigkeitsbereiche werden besser berücksichtigt. Alle Themen sind mit den Lehr- und Ausbildungsplänen der Bildungseinrichtungen abgestimmt.

So werden die im Jahr des 160. Geburtstages von Karl Marx beginnenden Zirkel in den 9. und 10. Klassen der Oberschulen dem Studium seiner Biographie sowie der Biographie von Friedrich Engels dienen. Die Mitglieder der FDJ sollen in diesen Zirkeln bessere Vorstellungen und solides Wissen über das Leben und den Kampf von Karl Marx und Friedrich Engels gewinnen und sich Grundkenntnisse aus ihrem theoretischen Werk aneignen. Um diese Zirkel zu unterstützen, gestaltet das Fernsehen der DDR eine Sendereihe über das Leben von Karl Marx und Friedrich Engels.

Für die Zirkel an den Oberschulen und in den Berufsausbildungsstätten zu ausgewählten Problemen der marxistisch-leninistischen Philosophie beziehungsweise zu Grundfragen der politischen Ökonomie des Sozialismus werden populärwissenschaftliche Bücher in hoher Auflage herausgegeben. Der Erfolg auch dieser Zirkel wird allerdings in erster Linie ebenfalls vom persönlichen Wirken des Propagandisten abhängen. Für die Zirkel zum Studium von Grundfragen der politischen Ökonomie z. B. sollten deshalb bereits jetzt erfahrene Genossen gewonnen werden, die den FDJ-Mitgliedern helfen, ihr Wissen über die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu vertiefen und Schlußfolgerungen für ihr eigenes Leben abzuleiten.

Schöpferische  
Aktivität  
stetig fördern

Neu ist auch, daß für die FDJ-Mitglieder an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen und an den anderen wissenschaftlichen Einrichtungen Zirkel zum Studium des Programms der SED, verbunden mit ausgewählten Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, geplant sind.

Die Leitungen der Partei und die Leitungen der FDJ sollten gemeinsam mit den Genossen in der Volksbildung, in der Berufsausbildung und im Hoch- und Fachschulwesen die Propagandisten für die Zirkel an den Bildungseinrichtungen langfristig auswählen und für ihre außerordentlich verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten. Die Bezirkssekretariate der Partei in Karl-Marx-Stadt und Leipzig zum Beispiel haben dazu bereits Festlegungen getroffen.

Es entspricht dem Wesen des Marxismus-Leninismus als weltverändernde Wissenschaft der Arbeiterklasse und Fundament des Programms unserer Partei, mit dem Studienjahr der FDJ dafür zu wirken, die schöpferische Aktivität der Mädchen und Jungen in unserem Lande zur Verwirklichung des Programms der Kommunisten zu fördern und sie als junge Revolutionäre zu stählen.